NIEDERSCHRIFT

zur 13. Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Datum: Donnerstag, 06.07.2017

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Anwesend: Bgm. Dr. Walter Astner, Bgm.-stv. Wolfgang Schwaiger, GV. Marianne Werlberger, GV. Thomas Wörgetter, Johannes Brecher statt GV. Michael Eppensteiner, Josef Foidl statt GR. Maximilian Foidl, GR. Erich Schwaiger, GR. Stephanie Pletzenauer, GR. Christine Pletzenauer, GR. Stefan Valenta, GR. Michael Wörgetter, GR. Erich Ebbrecht, Walter Phleps statt GR. Robert Putzer, Martin Dersch statt GR. Verena Gollner, GR. Claudia Siorpaes, Johann Waltl-Leeb statt GR. Joachim Obermoser

Abwesend: GR. Markus Geisl - entschuldigt

Schriftführer: Kaspar Danzl

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 12. Öffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner sowie damit verbundene Beschlüsse
3. Raumordnung
 - a) DI. Peter Huetz – Änderung Bebauungsplan „Gebraweg 1“
Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 71 Abs. 1 i.V.m. § 68 Abs. 2 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, hinsichtlich folgender Grundstücke:
DI. Huetz Peter, Gebraweg 11, 6391 Fieberbrunn:
Änderung Bebauungsplan „Gebraweg 1“ im Bereich der Grundstücke Nr. 783/9 und 783/10, KG Fieberbrunn.
 - b) Fa. Geovita GmbH, Weissach 9b, 6391 Fieberbrunn - Änderung Flächenwidmungsplan – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:
Umwidmung eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 1025 von derzeit Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet L gemäß § 40 (5) TROG 2016.
 - c) MMag. Christoph Jarosch, Am Berg 23, 6391 Fieberbrunn - Änderung Flächenwidmungsplan – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:
MMag. Christoph Jarosch, Spielbergstraße, 6391 Fieberbrunn:
Umwidmung des neu gebildeten Grundstückes Nr. 351/3 (aus 351/1) von derzeit Freiland § 41 in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen SV-2 gemäß § 51 TROG 2016:

Allgemeines Mischgebiet M gemäß § 40 (2) TROG 2016 für den südlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes

Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen Mb § 40(2) und (6) TROG 2016 für den nördlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes, sowie für das 3. Obergeschoß und darüber für das gesamte Grundstücksfläche.

- d) MMag. Christoph Jarosch, Am Berg 23, 6391 Fieberbrunn – Bebauungsplan „Liftkreuzung-Jarosch“ – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, hinsichtlich folgender Grundstücke:
MMag. Christoph Jarosch, Spielbergstraße, 6391 Fieberbrunn:
Bebauungsplan „Liftkreuzung-Jarosch“ im Bereich des neu gebildeten Grundstückes Nr. 351/3 (aus 351/1), KG Fieberbrunn.

4. Kulturausschuss – Beschlussfassung - Jahresbudget 2017 und Folgejahre einschließlich Anpachtung von Ausstellungsräumen im EG des Dorfzentrums
5. Bergrettung Fieberbrunn – Beschlussfassung über das Ansuchen eines Bekleidungszuschusses
6. Beschlussfassung - Mitfinanzierung von 50 % des noch offenen Marketingzuschusses Saalbach-Leogang-Fieberbrunn
7. Pletzenauer Andreas, Obwall – Beschlussfassung über die Unterstützung des Ansuchens „Hoferschließung Tennhäusl“
8. Genehmigung der Vermessungsurkunde AVT, GZ 93501/17 und Inkamerierung von 27 m² in das Öffentliche Gut (Abtretung von Grundstück 761/1 an Grundstück 4162/1)
9. Beschlussfassung Vertragszusatz zum Kaufvertrag vom 05.03.2014 hinsichtlich der Grundstücke 1434 und 1005/2, KG Fieberbrunn
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu Punkt 1. Genehmigung der Niederschrift der 11. Öffentlichen Gemeinderatssitzung

Einstimmige Genehmigung

Zu Punkt 2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussobmänner sowie damit verbundene Beschlüsse

Bericht des Bürgermeisters:

Weil wir am 07. Juni eine Gemeinderatsklausur zu diversen Themen rund um Grundstücke der Marktgemeinde abgehalten haben, fand nun längere Zeit keine öffentliche Gemeinderatssitzung mehr statt.

Die wichtigsten Informationen seit der letzten Gemeinderatssitzung:

Straßenbau:

- Diverse Wegsanierungen: Promenadenweg, Mittermoos – Tragstätt, Schönau – Grünbichl
- Diverse Kleinasphaltierungen, Markierungsarbeiten
- Güterwegbau Pletzergraben bis Schmölz/Trixlleiten sowie Weissach bis Kreuzung Rohr,
- Straßenbaustelle B 164:
diese Woche erfolgen noch die Ausfräs- und Asphaltierungsarbeiten von Auwirt bis Gemeindezentrum; mit 7.7.2017 müssten die Arbeiten beendet sein
Erneuerung einiger Zäune entlang des Gehweges ist noch erforderlich. Im nächsten Jahr wird noch die letzte Asphaltenschicht aufgebracht.
- Neuhausen:
Aufschließungsarbeiten durch die Fa. Swietelsky wurden fertiggestellt, ebenso Retentionsbecken Pillerseestraße, Errichtung eines Sicherheitszauns entlang der Auffahrtsstraße, Errichtung der Schrankenvorrichtung für der Unterführung Vornbichl (Montage erfolgt demnächst).
Die Siedlung wächst derzeit jeden Tag, es finden lfd. Bauverhandlungen statt
- Verkehrsverhandlung Begradigung VITAL-Kurve und Grenzbrücke:
Voraussichtlich wird nur die Grenzbrücke begradigt und der Radweg gebaut; auf die Entschärfung der Vitalkurve wird verzichtet, weil ansonsten mit dem Grundeigentümer kein Einvernehmen erzielt worden wäre. Verträge sind leider immer noch nicht unterzeichnet.

Grünbereiche und Gemeindegrundstücke:

- Wiesenflächen wurden ausgekoffert und diese werden entsprechend der zeitlichen Planungsvorgabe des Landes Tirol zur Herstellung einer Blumenwiese wieder eingesät.
- beim Ungergrundstück wurde ein Zaun errichtet; der mobile Food Truck ist in Betrieb
- Baumsteigerarbeiten im Bereich Pfaffenschwendt u. Lauchsee

Gemeindegebäude:

- Klärwerk: Dachsanierungsarbeiten, Fertigstellung des neuen Gebläsehauses
- Lauchsee – Sanierung des Auslaufes; div. Instandhaltungsarbeiten
- Aubad Sanierung – Steuerungs- und Regelungstechnik ist adaptiert; Projektvorstellung mit der geplanten großen Sanierung und Modernisierung inkl. geplanter Errichtung eines Bewegungs- und Boulderhalle hat stattgefunden. Anwesend waren ein Vorstandsmitglied des TVB, der Großteil der Aufsichtsräte des TVB, der Großteil des Gemeinderates in Fieberbrunn sowie einige wenige Gemeindevertreter der Nachbargemeinden. Nächster geplanter Schritt – Besprechung mit dem TVB Vorstand

und Aufsichtsrat über die mögliche Mitfinanzierung der Bäderinvestitionen. Entsprechend der Höhe dieser Mitfinanzierung wird auch der Umfang der Sanierung und Modernisierung festgesetzt werden.

- Meridian, Festsaal – wird gegen Ende August wieder ausgeschrieben; die Übergabe durch die alten Pächter ist sauber und ordnungsgemäß erfolgt.
- Kompostieranlage – Holzwände sanieren
- Sozialzentrum:
Pflasterarbeiten durch die Fa. Kogler (Austausch Holzterrasse),
Errichtung 2 neue Parkplätze und Verbesserung Verbindungsweg Richtung Pavillon
Abschlussarbeiten entsprechend den Vorschriften der großen Heimeinschau
- **Kanalisationen:**
Abschlussarbeiten Wall und Pfaffenschwendt incl. Kanalspülungen
- **Wasserversorgung:**
Vergabe der Messtechnik für die Hochbehälter Lauchsee und Pletzergraben an die Firma MSS Elektronik, Installation eines neuen Hochbehälterüberwachungssystems, Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für Zusammenschluss der Wasserversorgung Pfaffenschwendt und Fieberbrunn, diverse Rohrbrüche
- **Breitband und Straßenbeleuchtungen:**
Keller Dorfzentrum ausräumen und Errichtung der Zentrale
Leitungsverlegungsarbeiten für Breitband und teilweise Straßenbeleuchtung:
B 164 – Kreisverkehr bis Gemeinde ca. 1.500 Meter
Pavillonweg ca. 150 Meter
Schulweg (Riverhouse bis Gschnaller) ca. 160 Meter
Rettenwander-Brücke – Gemeinde ca. 25 Meter
Neue Mittelschule (Schulweg 6) ca. 85 Meter
Grünbichl (Hofer bis Laner) ca. 220 Meter
Knappenstube bis Musikpavillon ca. 100 Meter
Spielbergstraße 2 bis alter Kindergarten ca. 85 Meter
B 164 – hinter altem Kino – Aubadbr. ca. 160 Meter
5 Stk. B164-Querungen ca. 80 Meter
Karlinger (B164) – Dorfstraße 8 ca. 75 Meter
GH Kapelln – Rainerbauer ca. 590 Meter
Summe 2017 bisher ca. 3,2 km

Hotelprojekte:

- Vaya Hotel Brunnau:
Einer der renommiertesten Straßenplaner Tirols hat einen Entwurf für die Auffahrtsverbesserung mit dem Gemeindevorstand und Raumordnungsausschussobmann besprochen; es folgen einige geringfügige Adaptierungen bzw. Verbesserungen, dann kann das Konzept dem Gemeinderat vorgelegt und beschlossen werden. Eine Recherche über das Land Tirol hat ergeben, dass in den letzten 10 Jahren kein einziger Autounfall aktenkundig ist, Behauptungen von Interessenten, wie gefährlich diese Auffahrt ist, sind dadurch nicht haltbar. Der Entwurf ist jedenfalls sehr durchdacht, schlüssig und wird die Verkehrssicherheit verbessern.
Beabsichtigter Baubeginn für Stufe 1 ist mit September 2017 geplant; am 19.7. findet noch ein gemeinsames Planungsgespräch zwischen Architekt, Investor, Gemeinde und Abtlg. Raumordnung statt.

- Die erste Vorstellung des Hotelprojektes Kristall Spaces (Dorfstraße) bei den Familien Schroll Rupert und Alexander, Zoller und Schwitzer sowie bei Intersport Günther ist gut verlaufen; die Umwidmungsunterlagen werden nun vorbereitet (ergänzende Pläne, Vertragsvorlagen, Finanzierung, Wirtschaftlichkeitsberechnung, geologisches Gutachten, Entwässerungspläne etc.).
- Projektentwicklung Tragstätt ist im Laufen.
- Fontana Hotel wird im Winter wieder öffnen und die notwendigen Investitionen bestreiten; es wird aber parallel dazu die Planung für ein neues Hotel in Auftrag gegeben.

Veranstaltungen und Vereine:

Beginn des Ausbaus für neue Krippenbauvereinsräume im Obergeschoss des Obst- und Gartenbauvereinsgebäudes, Isolier- und Installationsarbeiten

Kabelverlegungen für das Bezirksmusikfest hinter der Neuen Mittelschule

GHS Schlüsselübergabe und Einweihung bei den Mietwohnungen Lehmgrube ist erfolgt

50 Jahre Hauptschule/Neue Mittelschule sowie Polytechnische Schule Fieberbrunn: das Jubiläum wurde mit viel Engagement seitens der Schüler und Lehrer organisiert und musikalisch toll begleitet von „69 in the shade“ (Wörgötter Peter, Wörgötter Mario, Erich Ebbrecht und Walter Höllwarth)

Der erste digitale Wanderweg „Museum goes Wild“ wurde eröffnet (Strecke beginnt ab Bergstation Kogl, sie weist 10 Stationen auf, Infos dazu sind über eine Handy App downloadbar) <https://www.bergbahnen-fieberbrunn.at/museum-goes-wild>

Wichtige Gemeindevorstandsbeschlüsse:

Neue landeseinheitliche Kommissionsgebühren für Trauungen außerhalb der Amtsräume: € 350,00 für jedes teilnehmende Amtorgan

Grundablösen Neubau Grenzbrücke

Die entsprechenden Grundablösen wurden mit den Eigentümern (Wurzenrainer Josef und Walzl Stefan) und dem BBA Kufstein einvernehmlich vereinbart.

Winterdienst:

Aufgrund der hohen Kosten für die Fremdvergabe der Streuung und der teilweise übermäßigen Streuung wird ein zweites Multicargerät angeschafft, das im Winter für die Streuung und im Sommer für Gartenarbeiten geeignet ist und den alten Gemeindetraktor in den nächsten Jahren ersetzen wird.

Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG – Lindauweg – Koglehen – Lindau wurde abgeschlossen.

Die Durchführung eines **Blumenschmuckwettbewerbs** wird entsprechend der landesüblichen Vorgangsweise eingestellt. Veranstaltungen zu diesem Thema, aber auch zur Neophytenbekämpfung und dergleichen, sollten unterstützt und gefördert werden.

Raffler Peter, Grasl 6 – Genehmigung der pachtweisen Überlassung eines 5 m breiten Grundstreifens von Gp. 105/17, Kündigungsfrist 3 Monate.

Bericht des Prüfungsausschusses – Michael Wörgetter:

Kassaprüfungen:

Die Kassen wurden geprüft, es gab keine Beanstandung. Die Kassen werden ordnungsgemäß geführt.

Überprüfung Abrechnung Weg Mittermoosauffahrt:

Der Prüfungsausschuss hat sich die Kosten für die Auffahrt in Höhe von ca. € 230.000,- näher angesehen. Es wurde über die Entstehung der Mehrkosten, die aufgrund der zusätzlichen Baumaßnahmen (Verbreiterung unterer Straßenverlauf, Entwässerung) entstanden sind, informiert. Die größten Positionen wurden überprüft.

Überprüfung Abrechnung Silvester/Skishows/Österreichische Skilehrer Demo- und Riesentorlauf-Meisterschaften:

Mit der vorhandenen Kostenaufstellung gab sich der Ausschuss nicht zufrieden, da die Gesamtsummen mit den darunterliegenden Positionen nicht übereinstimmten. Mittlerweile liegt eine präzisere Abrechnung vor und wird in der nächsten Sitzung des Prüfungsausschuss im Beisein von Herrn Pletzenauer Bernhard besprochen. Positiv kann schon jetzt erwähnt werden, dass die Gesamtkosten für die Veranstaltungen Silvester, Skishows im Winter und Skilehrer-Demomeisterschaft im März ca. € 146.000,- betragen haben. Gemeinde, TVB und Bergbahn aber nur € 105.000,- (3 x € 35.000,-) finanzieren mussten. Die über die € 105.000,- hinausgehenden Kosten müssen die Veranstalter übers Sponsoring finanzieren.

Überprüfung Abrechnung Freeride World Tour (FWT) 2017:

Hierzu wurde Frau Foidl Claudia von der Bergbahn kontaktiert, um Informationen bezüglich der Zusammensetzung der Kosten zu erhalten. Im neuen Vertrag werden von den € 300.000,- die vom Ort gestellt werden müssen, € 150.000,- an den Veranstalter der FWT überwiesen und die anderen € 150.000,- werden mittels Rechnungen beglichen.

Der Ausschuss erhielt die Rechnungen zur Durchsicht. Dieses Jahr wurden ca. € 134.230,- in Rechnung gestellt. Der Rest auf die € 150.000,- wurde als Ausgleichszahlung an den Veranstalter fällig (sollten in den nächsten Jahren die Rechnungen € 150.000,- übersteigen, wird der zu viel bezahlte Betrag im nächsten Jahr gutgeschrieben). Laut Beschluss der Niederschrift vom 6.11.2016 wurde seitens der Gemeinde nur der Zuschuss für das Jahr 2017 genehmigt. Für die nächsten Jahre muss der Zuschussbeschluss spätestens beim Voranschlag wieder beschlossen werden.

Bei der nächsten Sitzung am 24.7.2017 wird Herr Pletzenauer Bernhard eingeladen, der uns die FWT Abrechnung nochmals im Detail erklärt.

Bei den Winterveranstaltungen sind diese Zuschüsse in gleicher Höhe bereits in den mittelfristigen Finanzplan eingearbeitet. Der mittelfristige Finanzplan ist aber nicht mehr als eine Absichtserklärung des Gemeinderates; auch hier wird die endgültige Genehmigung spätestens beim Voranschlag 2018 beschlossen.

Bericht des Spielplatzausschusses – Christine Pletzenauer:

Spielplätze Pfaffenschwendt, Rosenegg und Kindergarten sind fertig gestellt. Die Eröffnungsfeier in Pfaffenschwendt wurde gut angenommen – ein Dankeschön gebührt besonders den Sponsoren, der Musik und den unterstützenden Vereinen. Der Reinerlös von ca. € 600,- wird der Kinderkrebshilfe gespendet.

Bericht des Sport- und Freizeitausschusses – Stefan Valenta:

Wasserfest – Lauchsee:

Von 23. – 27.8.2017 wird am Lauchsee ein mehrtägiges Programm unter dem Titel „Wasserfest“ stattfinden (www.wasserfest.info); die Veranstalter haben ein fertiges Konzept vorgestellt, es geht vorwiegend um Yoga, vegane Küche und Entschleunigung im Leben. Der Badebetrieb, der um diese Zeit in der Regel beinahe eingestellt ist, wird geringfügig eingeschränkt. Ansprechperson des Veranstalters ist Herr Mag. Christian Waldner, ein bekannte Slackliner.

Der Sport- und Freizeitausschuss hat weiters den **Jahresabschluss 2016** genehmigt, die Fischerei am Lauchsee wieder an Schneider Wolfgang verpachtet und die Sanierung der Sauna im heurigen Herbst beschlossen (im Budget der Marktgemeinde ist diese Investition vorgesehen). Am Lauchsee wurden 2 große Sonnenschirme im Kinderbereich aufgestellt. Die Wanderweginstandhaltungen sind sehr umfangreich, geplant ist in nächster Zeit eine neue Beschilderung der Wanderwege, dazu wird es im August eine Begehung mit Vertretern des ÖAV geben.

Bericht des Umweltausschusses – Thomas Wörgetter:

Am Samstag, 8.7.2017 findet die Neophytenbekämpfung statt; Treffpunkt ist um 8 Uhr im Dorfzentrum. Jeder, der Zeit hat, ist dazu eingeladen. Vorwiegend wurden Vereine zur Teilnahme kontaktiert. Nächster gemeinsamer Termin ist Samstag, 5.8.2017. Während der Woche haben drei 3.Klassen der NMS schon einen Tag lang Neophyten gesammelt und einen Container gefüllt.

Auf Anfrage von Claudia Siorpaes über die neuerlicher Einführung der Mülltrennung in der NMS teilt Thomas Wörgetter mit, dass im neuen Schuljahr im Herbst dieses Jahres gemeinsam mit dem Direktor die Mülltrennung in der NMS wieder eingeführt werden soll.

Bericht des Raumordnungsausschusses – Erich Schwaiger:

Neben den heutigen Tagesordnungspunkten wurden folgende Angelegenheiten behandelt:

- Wörter Franz und Katharina bzw. Florian: Sonderfläche Hofstelle mit max. 30 Gästebetten
- Eder Gerhard und Brigitte: Umwidmung eines Grundstücks im Gebraweg für den Eigenbedarf
- Müllauer Gerhard – Beauftragung eines Bebauungsvorschlages für die Grundstücke, die die Gemeinde vergeben darf
- ÖBF Drahtzug – Abbruch und beabsichtigtes neues Bauvorhaben – parzellenscharfe Widmung notwendig

Bericht des Zukunft und Jugendausschusses – Stephanie Pletzenauer:

- **Ansuchen Pfingst Club** für die Werbekosten der Veranstaltung wurde abgelehnt. Es ist durchaus positiv für die Jugend, wenn derartige Partys veranstaltet werden, allerdings sollte es nicht Aufgabe des Ausschusses sein diese zu unterstützen, denn

letztendlich geht es dabei auch vermehrt um Alkoholkonsum. Sollte der Verein allerdings eine Veranstaltung organisieren, die zum Beispiel die Jugendlichen zum Sport animiert, so ist der Ausschuss für eine mögliche Unterstützung offen.

- Der Ausschuss legte in einer seiner Sitzungen eine Art **Richtlinien** fest. Grundsätzlich werden Veranstaltungen mit € 150,- bzw. mit Ausrüstungen und Räumlichkeiten in diesem Wert unterstützt, sofern diese:
 - Öffentlich zugänglich sind
 - Einen sinnvollen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten
 - Hauptsächlich für die Jugendlichen gemacht werden bzw. Einfluss auf die Zukunft unserer Gemeinde haben
 - In Ausnahmefällen unterstützt der Ausschuss einmalig eine Veranstaltung, die zum ersten Mal stattfindet und von der er überzeugt ist, dass sie sich etablieren kann. Eine sogenannte Starthilfe.
- **Ansuchen Classic Skills für Funparkjam:** Der Ausschuss hat sich positiv für das Ansuchen entschieden und die Classic Skills mit 150 € unterstützt.
- **Funpark:** Stephanie spricht ein danke an die Classic Skills und die Skater – Shred Heads – aus. Durch ihre Eigeninitiativen bzw. durch die Veranstaltungen sieht man mittlerweile viele neue Gesichter am Funpark und er ist gut frequentiert. Es freut sie, dass der Funpark sinnvoll genutzt und auch belebt wird. Es werden ua. Skateboardschnuppertrainings mit und von den Shred Heads am Funpark organisiert.
- **Bänke NMS:** Die Bänke sind fertig und werden sowohl von der Schule als auch von Passanten bereits genutzt. Die Mülleimer sind sich leider dieses Schuljahr nicht mehr ausgegangen, werden allerdings im neuen Schuljahr gemacht. Ein Dank gilt der Polytechnischen Schule für die Umsetzung und ihre Ausdauer und der Firma Holzbau Foidl, die wenn's um ein Projekt für die Jugendlichen geht, immer ein offenes Ohr hat und unterstützt.
- **Freiluftkino:** Leider wurde am 16. Juni das Kino abgesagt. Es gab einen technischen Defekt beim Kinoprojektor. Kurzfristig konnte der Techniker das Problem nicht beheben. Der Kinoprojektor ist eine hochkomplexe digitale Maschine, die nicht mit einem herkömmlichen Beamer vergleichbar ist. Wenn der gewünschte Film noch nicht auf DVD erschienen ist, kann man auch nicht auf einen anderen Beamer als Ersatzgerät ausweichen, da die vorhandenen digitalen Dateien ausschließlich mit diesem Kinoprojektor abspielbar sind. Der Ausschuss hätte sich für einen anderen Film, den es bereits auf DVD gibt entscheiden müssen. Die Mehrheit des Ausschusses wollte dies allerdings nicht, da auf Facebook über den Film, der gespielt hätte werden sollen, abgestimmt wurde. Ersatztermin könnte im September sein.

Bericht des Kulturausschusses – Wolfgang Schwaiger:

Die Tafeln zur heurigen **Fotoausstellung am Dorfplatz** mit dem Titel „Straßendorf“ wurden von Manfred Fuschlberger gestaltet und von Horst Millinger produziert. Die alte Telefonzelle mit früherem Standort Gebraweg wird als Datenhighway verwendet.

Kunst im öffentlichen Raum: Der Gemeindevorstand hat die Aufstellung eines Speiseeiswürfels der Künstlerin Andrea Lüth für die Dauer eines Jahres vom 31.8.2017 bis 31.8.2018 im Areal neben dem Alten Pavillon genehmigt. Das diesmalige Thema im Bereich „Kunst im öffentlichen Raum“ wird wie schon das Projekt U-Bahn für Diskussionen sorgen,

was auch erwünscht ist. Finanziert wird das Projekt aus dem Landesprojekt „Kunst im öffentlichen Raum“, der Gemeinde entstehen keine Kosten. Es handelt sich um eine Tiroler Künstlerin, die den Großteil der Produktion mit der einheimischen Firma Valenta vornimmt.

Zu Punkt 3. Raumordnung

a) DI. Peter Huetz – Änderung Bebauungsplan „Gebraweg 1“

Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 71 Abs. 1 i.V.m. § 68 Abs. 2 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, hinsichtlich folgender Grundstücke:

DI. Huetz Peter, Gebraweg 11, 6391 Fieberbrunn:

Änderung Bebauungsplan „Gebraweg 1“ im Bereich der Grundstücke Nr. 783/9 und 783/10, KG Fieberbrunn

Huetz Peter wurde 2016 ein Grundstück im Gebraweg als Bauland umgewidmet und ein Bebauungsplan beschlossen. Es wird derzeit ein Doppel-Wohnhaus errichtet. Der Eigentümer will nun das Grundstück teilen, in ein Haus selber einziehen und ein Haus veräußern. Dazu muss der Bebauungsplan geändert, und das Zusammenbauen an der gemeinsamen Grundgrenze für zulässig erklärt werden.

Die Erlassung dieses Bebauungsplanes dient zur Herstellung der rechtlichen Grundlage für die nachträgliche Teilung des ursprünglichen Grundstückes 783/9 in zwei Hälften.

Aus Sicht der örtlichen Raumplanung besteht vom Raumplaner gegen die Erlassung dieses Bebauungsplanes kein Einwand.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 i.V.m. § 68 Abs. 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Stephan Filzer ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 09.05.2017, Zahl FF 071/17, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der einstimmige Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Fa. Geovita GmbH, Weissach 9b, 6391 Fieberbrunn - Änderung

Flächenwidmungsplan – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:

Umwidmung eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 1025 von derzeit Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet L gemäß § 40 (5) TROG 2016.

Bei der Errichtung der nördlichen Einfriedungsmauer wurde diese über die Grundgrenze hinweg gebaut. Um diesen Sachverhalt bereinigen zu können, hat der Grundeigentümer einen Grundstreifen mit einer Größe von 12 m² dazugekauft. Damit auf dem Grundstück eine einheitliche Flächenwidmung besteht, muss dieses Teilstück umgewidmet werden von Freiland gemäß § 41 TROG, auf Landwirtschaftliches Mischgebiet L gemäß § 40 (5) TROG 2016.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Fieberbrunn im Bereich folgender Grundstücke, KG 82102, vor:

- Umwidmung eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 1025 von derzeit Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet L gemäß § 40 (5) TROG 2016.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBI. Nr. 27, den von DI Stephan Filzer ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Fieberbrunn vom 19.05.2017, Zahl FF 075/17, eFWP: 403-2017-00012, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der einstimmige Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) MMag. Christoph Jarosch, Am Berg 23, 6391 Fieberbrunn - Änderung

Flächenwidmungsplan – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich folgender Grundstücke:

MMag. Christoph Jarosch, Spielbergstraße, 6391 Fieberbrunn:

Umwidmung des neu gebildeten Grundstückes Nr. 351/3 (aus 351/1) von derzeit Freiland § 41 in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen SV-2 gemäß § 51 TROG 2016: Allgemeines Mischgebiet M gemäß § 40 (2) TROG 2016 für den südlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes

Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen Mb § 40(2) und (6) TROG 2016 für den nördlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes, sowie für das 3. Obergeschoß und darüber für das gesamte Grundstücksfläche.

Jarosch Christoph möchte auf dem Grundstück 351/3 ein Wohn- und Seminarhaus errichten. Dabei sollen im EG zwei Wohneinheiten sowie Nebenräume, die Erschließung und eine zweihüftige Garagenanlage errichtet werden. In den darüber liegenden Geschoßen sollen je 2 Wohnungen sowie 2 Praxen mit Therapie- und Seminarräumen mit dazugehörigen Nebenräumen angeordnet werden.

In diesen 3 aufgezählten Geschoßen befindet sich je eine Wohnung auf der Straßenseite. Im 3. OG soll eine Wohnung für den Widmungswerber und seine Familie errichtet werden.

Im Örtlichen Raumordnungskonzept ist der Planungsbereich als neue Entwicklungsfläche für vorwiegend gewerblich-gemischte Nutzung ausgewiesen.

Geplante Flächenwidmung:

Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen SV-2 gemäß § 51 TROG 2016.

Für den südlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes erfolgt die Widmung als Allgemeines Mischgebiet M §40(2) TROG 2016.

Für den nördlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes, sowie für das 3. OG erfolgt die Widmung als Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen Mb § 40 (2) und (6) TROG 2016.

Grundsätzliche Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung und des Baubezirksamtes Kufstein / Straßenbau liegen für die ÖRK Änderung vor, sind nun aber für das konkrete Bauvorhaben nochmals erforderlich.

Zwischen der Gemeinde Fieberbrunn und dem neuen Grundeigentümer ist eine privatrechtliche Vereinbarung bezüglich der Errichtung eines Gehsteiges, der möglichen Zufahrt zum südlich gelegenen Nachbargrundstück sowie zur Sicherung der Schneeablagerung getroffen worden.

Aus Sicht der örtlichen Raumplanung besteht gegen diese Änderung des Flächenwidmungsplanes kein Einwand.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Stephan Filzer ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Fieberbrunn vom 31.05.2017, Zahl FF 079/17, eFWP: 403-2017-00006, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Fieberbrunn im Bereich folgender Grundstücke, KG 82102, vor:

- Umwidmung des neu gebildeten Grundstückes Nr. 351/3 (aus 351/1) von derzeit Freiland § 41 in Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen SV-2 gemäß § 51 TROG 2016:
Allgemeines Mischgebiet M gemäß § 40 (2) TROG 2016 für den südlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes
Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen Mb § 40(2) und (6) TROG 2016 für den nördlichen Teil des Gebäudes und des Grundstückes, sowie für das 3. Obergeschoß und darüber für die gesamte Grundstücksfläche.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) MMag. Christoph Jarosch, Am Berg 23, 6391 Fieberbrunn – Bebauungsplan

„Liftkreuzung-Jarosch“ – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, hinsichtlich folgender Grundstücke:

MMag. Christoph Jarosch, Spielbergstraße, 6391 Fieberbrunn:

Bebauungsplan „Liftkreuzung-Jarosch“ im Bereich des neu gebildeten Grundstückes Nr. 351/3 (aus 351/1), KG Fieberbrunn.

Die Erlassung dieses Bebauungsplanes dient zur Herstellung der rechtlichen Grundlage für die Errichtung eines Seminar- bzw. Therapiezentrums mit Garagenanlage und einer Betreiberwohnung im vorgesehenen Bereich.

Im Örtlichen Raumordnungskonzept ist der Planungsbereich als neue Entwicklungsfläche für vorwiegend gewerblich-gemischte Nutzung ausgewiesen. Für dieses Grundstück wurde eine Bebauungsplanpflicht verordnet.

Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung, sowie des Baubezirksamtes Kufstein / Straßenbau sind für das konkrete Bauvorhaben noch erforderlich.

Zwischen der Gemeinde Fieberbrunn und dem neuen Grundeigentümer ist eine privatrechtliche Vereinbarung bezüglich der Errichtung eines Gehsteiges getroffen. Geeignete Flächen zur Schneeablagerung müssen vorgesehen werden.

Im aktuellen Bebauungsplan wurde eine Straßenfluchtlinie festgelegt, eine Baufluchtlinie im Abstand von 10,0 m parallel zur Straßenfluchtlinie, eine offene Bauweise, Mindestabstand 0,6 laut TBO. Weiters wurde eine Baumassendichte mit einem Mindestmaß von 1,5 und mit einem Höchstmaß von 3,00 fixiert. Es wurde eine maximale Bauhöhe oberster Punkt Gebäude (HGH) von 798,00 Meter über Adria festgelegt. Dies entspricht einer relativen Höhe von ca. 13 m über dem derzeitigen Urgelände. Es werden maximal 4 oberirdische Geschoße OG H4 für zulässig erklärt.

Auf Grund der Ortsbildprägenden Baumaßnahme entlang der Haupterschließungsstraße hat unser Raumplaner Filzer Stephan empfohlen, eine entsprechend anregende architektonische Gestaltung in Absprache mit der Marktgemeinde Fieberbrunn umzusetzen.

Der Bau- und Raumordnungsausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn hat in seiner Sitzung vom 26.06.2017 beschlossen, dass das 2. Obergeschoß sowie das Dachgeschoß in einer Holzfassade bzw auf jeden Fall in einem anderen Material wie die beiden unteren Geschoße ausgeführt werden soll, um eine gewisse Gliederung zu erhalten.

In einem Schreiben vom 5.7.2017 hat Christoph Jarosch bereits schriftlich bestätigt, dass diese Forderung eingehalten wird. Die Marktgemeinde Fieberbrunn erhält bis spätestens 31.7.2017 zwei mögliche Varianten der Fassadengestaltung vorgelegt.

Aus Sicht der örtlichen Raumplanung besteht vom Raumplaner gegen die Erlassung dieses Bebauungsplanes kein Einwand.

Diskussion:

Bei der anschließenden Diskussion geht es vor allem um die durchgehende Höhe der Nordansicht und die damit verbundene Optik unter dem Gesichtspunkt des Ortsbildes, die von der Straße aus zu sehen ist. Diese Höhe beträgt ca. 13 m; im Vergleich dazu liegt die Höhe bei den GHS Wohnungen im 2. OG bei ca. 9,5 m, das zurückversetzte 3. OG hat dann eine Höhe von ca. 12,5 m.

Einige Gemeinderäte befürchten, dass die Gebäudeoptik bei einer durchgängigen Fassade darunter leidet, weshalb heute nur die Auflage beschlossen werden soll und mit dem Planer und Eigentümer bis zum Erlassungsbeschluss darüber gesprochen wird, ob das Dachgeschoß straßenseitig zumindest östlich und westlich des Stiegenhauses etwas nach hinten versetzt werden kann. Dann würde der Gemeinderat aus heutiger Sicht keinen Hinderungsgrund mehr sehen, den Bebauungsplan zu erlassen.

Walter Phleps ergänzt, dass er sich über die geplante Cranio Sacral Therapie bzw –ausbildung erkundigt hat und er bzw der Gemeinderat das Bauvorhaben aus medizinischer Sicht für in Ordnung befinden kann.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Stephan Filzer ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 01.06.2017, Zahl FF 080/17, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und mit dem Eigentümer und Planer über die Ausführung des Dachgeschoßes zu sprechen, ohne dass Änderungen des vorliegenden Bebauungsplanes (Höhen- und sonstige Festlegungen) gefordert werden.

Zu Punkt 4. Kulturausschuss – Beschlussfassung – Jahresbudget 2017 und Folgejahre einschließlich Anpachtung von Ausstellungsräumen im EG des Dorfzentrums

Kulturbudget – Vorschlag des Kulturausschusses:

Für die jetzigen Kulturarbeiten soll ein pauschales Budget zur Verfügung gestellt werden, das der Kulturausschuss oder ein zu gründender Verein selbständig verwalten darf.

Es liegt eine Kostenaufstellung der aktuellen Kulturarbeit für Fieberbrunn vor:

	2017:
Fotoausstellung Dorfplatz	€ 4.500,--
Fotozirkus	€ 1.300,--
Kunstfieber	€ 9.700,--
Sonstige Veranstaltungen	€ 3.100,--
Dorfgalerie (Miete Lechner) € 3.600 netto p.a.	€ 2.000,--
SUMME 2017	€ 20.600,--
SUMME 2018	€ 22.200,--

Einnahmen und Förderungen des Landes Tirol sind dabei noch nicht berücksichtigt.

Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands:

Genehmigung eines Kulturbudgets für das Jahr 2017 in der Höhe von € 15.000,-- zuzüglich Kosten für Fotoausstellung Dorfplatz und Miete Dorfgalerie zuzüglich Betriebskosten.

Im Jahr 2018 soll derselbe Betrag in das Budget übernommen werden.

In diesem Betrag sind die Ausgaben für das Bourbon Street Festival nicht enthalten.

Miete Dorfgalerie im EG des Dorfzentrums:

Der Gemeindevorstand hat den Inhalt des vorliegenden Pachtvertrages mit der Firma Lechners Elektro Team über eine Anmietung der Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Dorfzentrums um einen Betrag von € 300,-- monatlich zuzüglich Strom-, Reinigungs- und Müllkosten bereits genehmigt, wenn der Gemeinderat heute das Kulturbudget und die Anmietung genehmigt. Vereinbart ist auch ein beiderseitiges jederzeitiges Kündigungsrecht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten. Eine Untervermietung an die Künstler für die beabsichtigte Kunstlerausstellung ist im Vertrag genehmigt.

Wolfgang Schwaiger ergänzt, dass sich die Marktgemeinde Fieberbrunn in der Kulturszene Tirols in den letzten Jahren einen guten Namen gemacht hat und die Erhöhung des Kulturbudgets damit angemessen ist. Außerdem wird erwähnt, dass es für die Fotoausstellung im Dorfzentrum jeweils eine Nachnutzung gegeben hat und diese Ausgaben daher nachhaltig sind und das Ortsbild positiv beeinflussen.

Johannes Brecher ergänzt, dass ihm einzelne Positionen des Kulturbudgets zu hoch erscheinen (zB Kosten des Kunstfieberdrucks im Jahr 2016) und daher der Beschluss nur für 2017 gefasst werden sollte. Er kann einer Beschlussfassung für das Jahr 2018 daher noch nicht zustimmen.

Walter Astner setzt sich dafür ein, dass der Marktgemeinde die Kultur eine bestimmte Summe pro Jahr wert sein soll, weshalb der Beschluss ohne weiteres auch für das Jahr 2018 gefasst werden kann. Hinsichtlich der Detailkosten der einzelnen Positionen verweist er darauf, dass bei allen Ausgaben auf das Prinzip der Sparsamkeit Bedacht zu nehmen ist.

Wolfgang Schwaiger versichert, dass der Kulturausschuss lediglich eine Rückendeckung in der Form wünscht, dass ein finanzieller Rahmen zur Verfügung gestellt wird, der nicht überschritten wird. Damit hat der Kulturausschuss mehr Handlungsfreiheit, wofür die Ausgaben getätigt werden.

Beschluss:

Genehmigung des Abschluss eines Mietvertrages für die Räumlichkeiten im EG des Dorfzentrums mit der Fa. Lechner's Elektro Team GmbH sowie Beschlussfassung für die Freigabe eines Kulturbudgets für die Jahre 2017 und 2018 in der nachfolgenden Höhe:
€ 15.000,- zuzüglich Kosten der Fotoausstellung am Dorfplatz
zuzüglich Miete Dorfgalerie
zuzüglich Betriebskosten
zuzüglich Zuschuss Bourbon Street Festival in der Höhe von € 8.500,-
Abstimmung: 15:1 Stimmen

Zu Punkt 5. Bergrettung Fieberbrunn – Beschlussfassung über das Ansuchen eines Bekleidungszuschusses

Die Bergrettung schafft nach dem Jahr 2001 wieder eine einheitliche Bekleidung für alle Mitglieder an. Die Kosten betragen € 28.000,-- für 62 Mitglieder. Die Bergbahn bezuschusst diesen Ankauf mit € 6.500,--, Bei der Gemeinde wird um einen entsprechenden Zuschuss angesucht.

Einstimmiger Beschluss: Gewährung eines Zuschusses in Höhe von € 6.500,--

Zu Punkt 6. Beschlussfassung - Mitfinanzierung von 50 % des noch offenen Marketingzuschusses Saalbach-Leogang-Fieberbrunn

Marketingzuschuss Saalbach-Leogang-Fieberbrunn:

Von den geforderten € 186.000,-- hat der TVB € 110.000,-- übernommen, weshalb € 76.000,- noch zu finanzieren sind.

Walter Astner berichtet, dass der TVB Aufsichtsrat leider keine rückwirkende Mitfinanzierung beschlossen hat, obwohl der Vorstand des Tourismusverbandes auch einer rückwirkenden Mitfinanzierung in der Höhe von € 110.000,- für das Jahr 2016 zugestimmt hätte. Auch wenn die Werbewertigkeit von € 186.000,- von den Entscheidungsträgern des TVB nicht bestritten wird, so wurde in Anbetracht des knappen Gesamtbudgets des TVB und unter Berücksichtigung der Hauptnutznießer dieser Werbekooperation (Unterkunftsbetriebe in Fieberbrunn) keine höhere Beteiligung beschlossen. Durch die geplanten Hotelansiedelungen und Bettenerweiterung in Fieberbrunn könnte sich die finanzielle Situation des TVB in Zukunft verbessern, sodass es das Ziel der Marktgemeinde sein sollte, diese Mitfinanzierung nur zeitlich begrenzt zu genehmigen.

Michael Wörgetter schlägt vor, dass die Mitfinanzierung in Höhe von 50 % des offenen Betrages nur solange von der Marktgemeinde getragen wird, bis das erste Hotel der neuen Betriebsansiedelungsbestrebungen eröffnet wird. Dann soll man den Zuschuss für das Folgejahr einstellen, weil der TVB den Beitrag dann aus den Mehreinnahmen der Betriebsansiedelung übernehmen kann und soll.

Da die Bergbahn Fieberbrunn genauso wie die Marktgemeinde Fieberbrunn keinerlei Verpflichtung zur Übernahme des Restbetrages hätte, wird anschließend diskutiert, wer die offenen Beträge bezahlen soll, wenn der TVB auch nach weiteren Betriebsansiedelungen nicht bereit ist, höhere Marketingbeiträge in diesen Marketingpool zu bezahlen. Dabei vertritt Michael Wörgetter die Meinung, dass die offenen Beiträge auch von den Beherbergungsbetrieben bezahlt werden könnten, weil die Gemeinde nicht für alles zuständig sein kann.

Auf Anfrage von Claudia Siorpaes, ob der Gemeinderat der Gemeinde Fieberbrunn auf seinen einstimmigen schriftlichen Antrag an den TVB Pillerseetal eine offizielle Antwort des TVB erhalten hat, wird dies verneint. Claudia Siorpaes regt an dies einzufordern.

Nach einer weiteren Diskussion einigt sich der Gemeinderat auf nachfolgenden einstimmigen Beschluss:

Die Marktgemeinde Fieberbrunn wird die Mitfinanzierung zu 50 %, also in Höhe von € 38.000,-- solange übernehmen, bis entweder der TVB die volle geforderte Summe bezahlt oder bis die erste Hoteleröffnung der 3 Hotelansiedlungsprojekte (Brunnau, Dorfstraße, Tragstätt) erfolgt.

Zu Punkt 7. Pletzenauer Andreas, Obwall – Beschlussfassung über die Unterstützung des Ansuchens „Hoferschließung Tennhäusl“

Es liegt ein Antrag vor, dass die Hoferschließung Tennhäusl von der Marktgemeinde Fieberbrunn unterstützt wird, obwohl die Hoferschließung mit den Förderrichtlinien des Landes nicht im Einklang steht. Dies deshalb, weil der Hof zwar im Sommer durch Lehnvieh und Schafe bewirtschaftet wird, im Winter aber keine aufrechte Landwirtschaft betrieben wird. Der Gemeinderat soll daher beschließen, die seit Jahrzehnten beantragte Hoferschließung zu unterstützen, den 20%igen Baukostenbeitrag zu bezahlen und an die Landesregierung ein Ansuchen um Finanzierung aus dem Güterwegbauprogramm zu stellen.

Beschluss:

Das Ansuchen des Eigentümers wird einstimmig unterstützt und die Marktgemeinde würde ihren Investitionsbeitrag leisten, wenn das Bauvorhaben über das Güterwegprogramm finanziert würde; dies auch deshalb, weil der Hof zu jener Zeit, als die ersten Ansuchen um Hoferschließung eingelangt sind, noch lange ganzjährig bewirtschaftet war und die Hoferschließung damals nur deshalb nicht kam, weil es immer dringendere Hoferschließungen mit mehreren Interessenten gegeben hat. Der Hof wird bekannterweise im Sommer sehr sauber und ordentlich geführt und gepflegt.

Zu Punkt 8. Genehmigung Vermessungsurkunde AVT, GZ 93501/17 und Inkamerierung von 27 m² in das Öffentliche Gut (Abtretung von Grundstück 761/1 an Grundstück 4162/1)

Es handelt sich um die Grundabtretung von 27 m² an die Gp. 4162/1 von Grundstück 761/1, die im Zuge der Umwidmung des Baugrundstücks Schwaiger Sandra/Hain Thomas und Trixl Johann vereinbart wurde.

Beschluss: einstimmige Genehmigung der vorliegenden Vermessungsurkunde und Inkamerierung des Trennstücks 1 in das Öffentliche Gut (Abtretung von Grundstück 761/1 an Grundstück 4162/1)

Zu Punkt 9. Beschlussfassung Vertragszusatz zum Kaufvertrag vom 05.03.2014 hinsichtlich der Grundstücke 1434 und 1005/2, KG Fieberbrunn

Beschluss:

Einstimmige Genehmigung des vorliegenden Vertragszusatzes, der zur grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages mit Rettenwander Johann (Waldgrundstück, Wasser-Hochbehälter) notwendig ist. Es wird im Vertragszusatz erklärt, dass keine Übertragung der Rechte an der Loderschafweide erfolgt und die Übergabe des Grundstücks 1005/2 ohne tatsächliche bzw wirkliche Übergabe stattgefunden hat und daher keine Notariatspflicht bestand.

Zu Punkt 10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Straßen-, Wegmarkierungen Pfaffenschwendt – Martin Dersch:

Bei der Gehweg- und Radunterführung Pfaffenschwendt sollten die Pfeile und ev. ein Mittelstrich auf die Asphaltfahrbahn gemalt werden, weil es sich um eine gefährliche Kurve handelt. Auch beim Gasthof Kapelln sollte der Richtungspfeil erneuert werden.

Wanderweg Lindau – Lauchsee – Claudia Siorpaes:

... eine Instandsetzung wäre erforderlich

Straßen-, Wegmarkierungen Reitliftweg – Walter Phleps:

Bei der Kreuzung Einfahrt Auwirt – neue Einfahrt Lauchseeweg sollte ein weißer Strich markieren, dass die neue Einfahrt nicht über die Ausfahrt des Auwirtparkplatzes benutzt wird. Beim Haus Hesse – Reitliftweg ist die rote Markierung fasst nicht mehr sichtbar.

Raumordnung und Häuserverkauf – Erich Schwaiger:

... erinnert daran, dass beim vorgenommenen Verkauf des Objektes Grasl 16 die Neuanmeldung und die Nutzung des Käufers genau zu überprüfen ist und dass auch beim beabsichtigten Verkauf des Objektes Grasl 10 dieselbe Überprüfung auf Einhaltung der raumordnungsrechtlichen und grundverkehrsrechtlichen Bestimmungen erforderlich ist. Bei einem Verkauf von Gemeindegrundstücken hat die Gemeinde die Verpflichtung, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen streng zu prüfen.

Geschlossen und gefertigt